

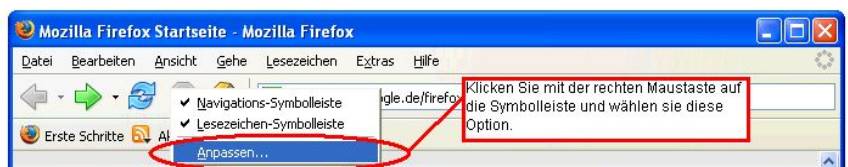
# Firefox finetunen und erweitern

Firefox ist installiert, die ersten Einstellungen sind gemacht. Jetzt kommt das Finetuning dran. Bequemes Surfen wird möglich, wenn Sie Firefox noch ein Bisschen erweitern, Symbole hinzufügen und die nützlichsten Tastenkürzel kennen. Wer seinen Browser fit fürs Netz machen will, sollte auch den Popup-Blocker einstellen können. Der gehört zu den sinnvollsten Funktionen des Profi-Browsers.

## Die Symbolleiste anpassen

Bevor es mit dem Internetsurfen losgeht, sollten Sie sich die Symbolleiste anpassen. So fehlen zum Beispiel das Druckersymbol oder das Icon für die Lesezeichen in der Leiste.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Symbolleiste und wählen Sie dann "Anpassen...". Suchen Sie sich für den Rechtsklick aber nicht die Stelle mit den zwei Pfeilen aus, sondern klicken Sie etwas weiter rechts von ihnen. Ausgerechnet dort erscheint beim Rechtsklick nämlich ein anderes Menü.



In dem neuen Fenster suchen Sie sich dann das Symbol für das Drucken raus und ziehen es durch Gedrückthalten der Maustaste in die Leiste. An der Stelle, an der Sie die Maustaste loslassen, wird das Symbol eingefügt. Auf diese Weise können Sie es auch innerhalb der Leiste verschieben.

Unerwünschte Symbole ziehen Sie einfach wieder in das Fenster zurück, aus dem Sie sie hergeholt haben. Fügen Sie ruhig noch weitere Symbole in die Leiste ein, je nachdem, welche Sie brauchen können.

## Die besten Tastenkürzel

Hier ein paar Tipps zum bequemen Surfen mit Firefox: Mit der Tastenkombination "Strg" + "+" können Sie Seiten vergrößern und mit "Strg" + "-" verkleinern. Wenn Sie dann noch mit der Taste "F11" in den Vollbild-Modus wechseln, erhöht sich der Entspannungsfaktor beim Surfen zusätzlich.

Halten Sie die "Shift"-Taste gedrückt, während Sie auf einen Link klicken, öffnet sich die Zielseite in einem neuen Fenster. Bei gedrückter "Strg"-Taste wird ein neuer Tab angelegt, in der die verlinkte Seite dann zu sehen ist. Ein Tab ist eine Art Registerkarte, hinter der sich eine Internetseite verbirgt.

So können in einem Fenster mehrere Internetseiten geladen werden. Durch Klick auf die Tabs wechselt man dann zwischen den geöffneten Seiten. Sie können einen neuen Tab auch öffnen, indem Sie bei der Eingabe einer neuen Internetadresse die "Alt"-Taste gedrückt halten, während Sie auf die "Enter"-Taste drücken. Sie schließen einen Tab wieder, indem Sie auf das rote Kreuz, rechts in der Leiste klicken.

## Die besten Plugins

Hilfreich für die Internet-Recherche ist die Erweiterung "[CopyURL+](#)". Wenn man ein Stück Text im Browser markiert, um es anschließend in ein Schreibprogramm zu kopieren, fügt das Tool noch Angaben hinzu.

The image consists of two screenshots illustrating the use of the CopyURL+ browser extension.

**Top Screenshot:** A web browser window showing a news article titled "Hochgiftiges Cadmium in Batterien künftig verboten". A right-click context menu is open over a paragraph of text. The menu includes options like "Kopieren", "Copy URL+", "Web-Suche nach...", "Auswahl-Quelltext anzeigen", and "Eigenschaften". The "Copy URL+" option is highlighted, and its sub-menu is visible, showing "Copy URL + Title", "Copy URL + Selection", and "Copy URL + Title + Selection". Red circles and arrows highlight the "Copy URL+" option and its sub-menu items.

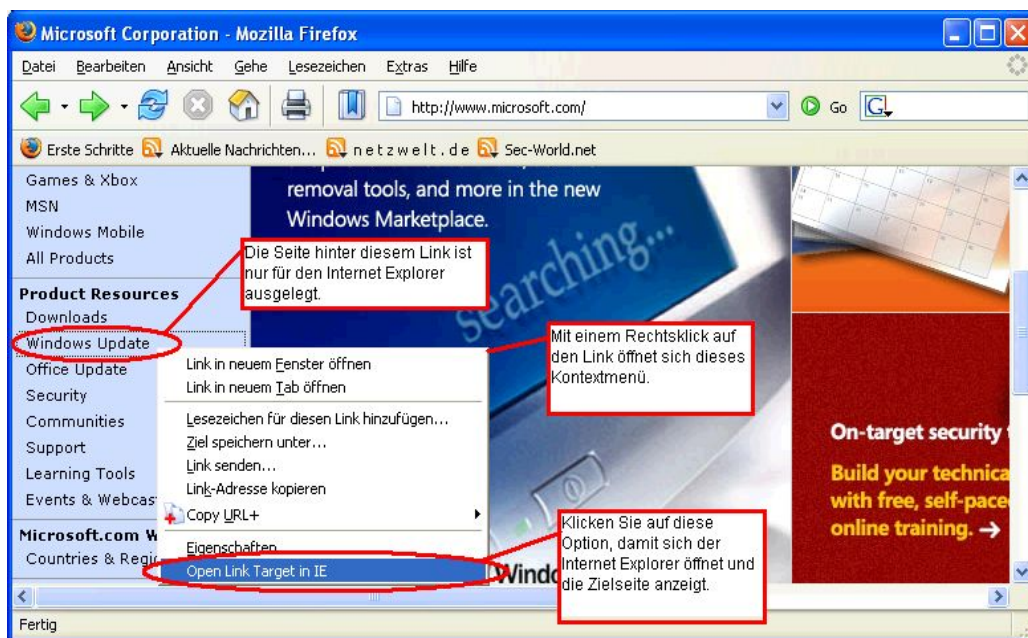
**Bottom Screenshot:** A WordPad window titled "Dokument - WordPad" showing the text copied from the browser. The text includes the article title and a URL: "http://www.netzwelt.de/news/68937-hochgiftiges-cadmium-in-batterien-kuenftig-verboten.html". Red circles and arrows highlight the copied text and the URL. A red box on the left contains the following text:

Hinterher:  
Beim Einfügen ins Wordpad (mit STRG+V) hat CopyURL+ Überschrift und Webadresse hinzugefügt.  
Der eigentlich kopierte Text steht in der Mitte.  
Das Tool funktioniert mit allen Schreibprogrammen.

Drückt man dann im Schreibprogramm Strg + V zum Einfügen, erscheint zuerst die Überschrift, in der nächsten Zeile der kopierte Textblock und darunter die Quelle. Neuerdings verfügt die Erweiterung über genauere Einstellungsmöglichkeiten. Die Textabfolge kann dadurch verändert werden.

Das Tool "BookmarkChecker" nimmt sich Ihre Lesezeichen vor und löscht alle toten Einträge. Besonders bei großen Linksammlungen häufen sich über die Jahre viele Lesezeichen an, die auf nicht mehr vorhandene Seiten verweisen. Manuelles Nachbessern ist dann oft gar nicht mehr möglich, denn soviel Zeit hat Niemand - gut, dass es Abhilfe gibt.

Selten, aber nicht unmöglich: Internetseiten, die Firefox nicht richtig anzeigen kann. Dafür gibt es die Erweiterung [IE View](#), die einen Eintrag im Kontextmenü hinzufügt. Bei einem Rechtsklick auf einen Link kann man nun die Option "Open Link Target in IE" anwählen und öffnet so die Zielseite im Internet Explorer, statt im Firefox. Das kann bei Seiten nötig sein, die auf die Sprache ActiveX bestehen.



## Die ewige Sorge mit ActiveX

Firefox wurde aus Sicherheitsgründen nicht mit ActiveX ausgestattet. Denn der IE hat wegen ActiveX unter argen Sicherheitsproblemen zu leiden. Gleichzeitig ermöglicht es Website-Betreibern viel Freiraum für die Gestaltung ihrer Seiten. Deshalb brauchen viele kreative und aufwendige Seiten ActiveX und seine Funktionen.

Es empfiehlt sich, für solche Internetseiten den Internet Explorer aufzurufen, und zwar nur für diese Seiten. Wenn Sie das nur bei Seiten machen, bei denen ein Missbrauch von ActiveX unwahrscheinlich ist, können sich versteckte Schädlingsprogramme schwerer einschleusen. Wer trotz der Warnung nicht auf ActiveX im Firefox verzichten will, [kann es sich nachträglich runterladen](#).

## Der Popup-Blocker

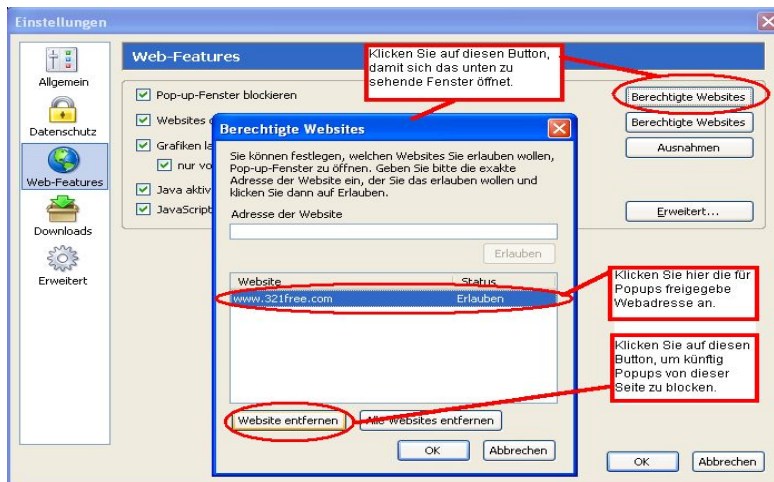
"Firefox hat diese Website daran gehindert, ein Pop-up-Fenster zu öffnen." Diese Meldung erscheint manchmal unter der Lesezeichen-Leiste am oberen Bildschirmrand. In diesem Fall hat der eingebaute Popup-Blocker zugeschlagen. Meist erscheint Werbung in den kleinen Fenstern, die ungefragt auf dem Bildschirm erscheinen. Firefox blockt nicht alle von ihnen - das ist technisch unmöglich. Aber immerhin erkennt das Programm sehr viele der lästigen Werbefenster und vertreibt sie.

Dabei kann sich auch Firefox mal irren: Popups können geblockt werden, die gar keine Werbung enthalten. Stattdessen könnte das kleine Fenster zum Beispiel für die Anmeldung auf irgendeiner Webseite gedacht gewesen sein. Aus diesem Grund kann man Ausnahmen regeln.

Klicken Sie auf die Meldung und wählen Sie die erste Option von oben, damit für die angezeigte Seite künftig Popups erlaubt werden. Wenn Sie feststellen, dass Sie sich geirrt haben und in dem Popup tatsächlich nur Werbung zu sehen ist, können Sie freigegebene Popups auch wieder sperren:

### Popups nachträglich verbieten

Klicken Sie auf "Extras" >> "Einstellungen" und wählen Sie die Rubrik "Web-Features". Neben der Zeile "Pop-up-Fenster blockieren" klicken Sie auf "Berechtigte Websites". In der unteren Liste sehen Sie alle Seiten, die für Popups freigegeben sind. Klicken Sie auf die Seite, für die Sie doch keine Popups erlauben möchten und klicken Sie auf "Entfernen".



In der oberen Zeile können Sie manuell Internetseiten für Popup-Aufrufe freigeben. Tippen Sie dazu einfach die Adresse der betreffenden Seite in die Zeile ein und klicken Sie dann auf den Button "Erlauben", der dann erscheint.

Sie haben Firefox jetzt schon ziemlich gut eingerichtet. Die Symbolleiste ist angepasst, die richtigen Popups werden geblockt und einige nützliche Erweiterungen haben Sie auch schon installiert. Darüber hinaus kennen Sie nun die wichtigsten Tastenkürzel, um bequem zu surfen. Einigen entspannten Stunden im Internet sollte nun nichts mehr im Weg stehen.